

Höltgen-Show beim Turnier in Rheindorf

Monheimer Schwestern dominieren bei der Pferdeleistungsschau des RSV.

VON MICHAEL RAHM

Leverkusen - Manchmal ist es ein Vorteil, wenn man Letzter ist. Sarah Höltgen nutzte im Stechen des Flutlichtspringens beim Turnier des RSV Rheindorf ihre günstige Position. Sie ging als letzte Starterin in den Stech-Parcours und konnte sich Zeit lassen, da ihre Vorgänger Richard Kuntze (RFV Leichlingen) und Robin Harz (RST Leichlingen/Witzhelden) patzten. Die Reiterin der RFV Monheim blieb ohne Abwurf und darf sich nun ein Jahr lang „Champ de Lamp“ nennen.

Die 18-Jährige und ihre zwei Jahre jünger Schwester Hannah dominierten die Prüfungen bei dem zweitägigen Turnier in Rheindorf. Sarah Höltgen platzierte sich bei elf Starts zehn Mal, während sich ihre jüngere Schwester bei ihren zehn Prüfungen acht Mal platzieren konnte. „Die Eltern dürfen aufgrund ihrer hohen Startklasse nicht mehr bei uns antreten, aber der Nachwuchs hat die Familie Höltgen sehr gut vertreten“, sagte RSV Pressewartin Sabine Ingber. Aus dem eigenen Verein musste sich Andreas Hackenbroich mit einer hinteren Platzierung begnügen. Zu einem Rang unter den ersten Drei reichte es in diesem Jahr nicht. Zufrieden waren die Rheindorfer mit dem Zuschauerzuspruch diesmal nur am Sonntag. Einen Tag zuvor war die Konkurrenz des Fußball-Länderspiels in der BayArena dann doch zu erdrückend.